



# **Allgemeines Verwaltungsrecht**

**Prof. Dr. Dr. Wolfgang Durner LL.M.**

**WS 2021/2022**

# Gliederung

## ***A. Grundlagen***

## ***B. Die Rechtsformen des Verwaltungshandelns***

### **I. Überblick**

### **II. Der Verwaltungsakt**

### **III. Die Anfechtungs- und Verpflichtungsklage**

### **IV. Nebenbestimmungen zum Verwaltungsakt**

### **V. Die isolierte Anfechtung von Nebenbestimmungen**

### **VI. Der fehlerhafte Verwaltungsakt**

### **VII. Bestandskraft, Widerruf und Rücknahme von Verwaltungsakten**

### **VIII. Die Zusicherung**

### **IX. Die Rechtsverordnung**

### **X. Der Realakt und das informelle Verwaltungshandeln**

### **XI. Die allgemeine Leistungsklage und die Unterlassungsklage**

### **XII. Der verwaltungsrechtliche Vertrag**

### **XIII. Verwaltung in Privatrechtsform**

## ***C. Das Verwaltungsverfahren***

## ***D. Das Verwaltungsrechtsverhältnis***

# Die isolierte Anfechtung von Nebenbestimmungen

- Verwaltungsakte können mit Nebenbestimmungen versehen werden.
- Insb. begünstigende Verwaltungsakte erhalten häufig aus Sicht des Adressaten unerwünschte Zusätze.
- Der Kläger will dann den „Haupt-VA“ behalten und nur die Nebenbestimmung eliminieren.
- **Ist das so möglich? Wenn nicht, so wäre nur eine Verpflichtungsklage statthaft.**

# Aufbau

## A. Zulässigkeit

### I. Eröffnung des Verwaltungsrechtswegs

### II. Klageart

- Abstellen auf Begehren des Klägers, § 88 VwGO
- Eingehen, ob tatsächlich eine Nebenbestimmung iSd § 36 VwVfG vorliegt
- Die Zulässigkeit der isolierten Anfechtung ist eine **klassische Streitfrage** mit hoher Klausurrelevanz.

# Aufbau

→ Meinungsstreit zur isolierten Anfechtung:

1. Teile der Literatur: Differenzierung zwischen **gebundenem** (isoliert anfechtbar) und **Ermessensverwaltungsakt** (nicht isoliert anfechtbar)
2. Früher hM: Differenzierung nach dem **Wortlaut** des § 36 Abs. 2 VwVfG
  - Nrn. 1-3 sind nicht isoliert anfechtbar
  - Nrn. 4, 5 sind isoliert anfechtbar
3. Heutige Rechtsprechung: **Jede** (echte) **Nebenbestimmung** ist **isoliert anfechtbar**, sofern sie vom Hauptverwaltungsakt trennbar ist.

# Materielle Teilbarkeit

- Argument: § 113 Abs. 1 S. 1 VwGO (...“Soweit der VA...”)
- Die Aufhebung der Nebenbestimmung wäre nur dann unzulässig, wenn ein rechtswidriger Verwaltungsakt zurückbliebe.
- Diese Frage der Teilbarkeit und Rechtmäßigkeit ist jedoch eine Frage der **Begründetheit!**
- Aus diesen Weichenstellungen der Rechtsprechung ergeben sich modifizierte Anforderungen an den Prüfungsaufbau.

# Aufbau

## A. Zulässigkeit

- I. Eröffnung des Verwaltungsrechtswegs
- II. Klageart
- III. Klagebefugnis
- IV. Klagefrist, § 74 VwGO

## B. Begründetheit

Die Klage ist begründet, wenn die Nebenbestimmung rechtswidrig ist, der Kläger dadurch in seinen Rechten verletzt ist **und** der verbleibende Haupt-VA rechtmäßig und sinnvoll weiterbestehen kann.

# Aufbau

## B. Begründetheit

### I. Rechtmäßigkeit der Nebenbestimmung

#### 1. Ermächtigungsgrundlage

Mangels spezieller Ermächtigungen (wie z.B., § 13 WHG) ist diese **§ 36 Abs. 1 oder 2 VwVfG**

#### 2. Formelle Rechtmäßigkeit der Nebenbestimmung

# Aufbau

## 3. Materielle Rechtmäßigkeit

- a) Voraussetzungen des § 36 Abs. 1 VwVfG
- b) Bei Ermessensverwaltungsakten liegt nach § 36 Abs. 2 VwVfG auch die Nebenbestimmung im behördlichen Ermessen
- c) § 36 Abs. 3: Vereinbarkeit mit dem *telos*

## II. Rechtsverletzung des Klägers

- III. Ist der VA auch ohne Nebenbestimmung rechtmäßig? Ggf. **Inzidentprüfung** des HauptVA!  
Sonst ggf. **Umdeutung** der Klage in eine (bedingte) Verpflichtungsklage.